



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



Die Abteilung Mittelalterliche Geschichte I am Historischen Seminar
(Prof. Dr. Martin Kintzinger, Dr. Torsten Hiltmann) lädt ein

Vortragsreihe

**La jeune génération des
médiévistes français
invitée à** **Junge französische
Mediävisten
zu Gast in**

Münster

Wintersemester 2011/12

Dominique Stutzmann (Paris)

17.10.11

Histoire de l'écriture et normes sociales.
Pour une analyse électronique des systèmes
graphiques médiévaux (mit dt. Zusammenfassung)
*Schriftgeschichte und soziale Normen. Für eine elektronische
Analyse mittelalterlicher graphischer Systeme*

Antoine Destemberg (Paris/La Rochelle)

07.11.11

L'honneur des universitaires au Moyen Âge.
Étude d'imaginaire social – autour de l'exemple
parisien (XIIe-XVe siècle) (mit dt. Zusammenfassung)
*Die Ehre der Universitätsangehörigen im Mittelalter. Eine Studie
zur gesellschaftlichen Vorstellungswelt am Beispiel der Pariser
Universität (12.-15. Jh.)*

Rémy Cordonnier (Lille)

12.12.11

Un exemple de méthode pour la pratique de l'exégèse
visuelle. L'*Aviarium* d'Hugues de Fouilloy (XIIe siècle)
(mit dt. Zusammenfassung)
*Die Praxis der visuellen Exegese am Beispiel des Aviarium von
Hugo von Fouilloy (12. Jh.)*

Etienne Anheim (Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines)

16.01.12

Une sociologie historique des formes de la culture
savante à la fin du Moyen Âge. Quelques perspectives
(mit dt. Zusammenfassung)
*Eine historische Soziologie der Formen gelehrter Kultur am
Ende des Mittelalters. Ausgewählte Perspektiven*

ZEIT: 18 Uhr c.t.

ORT: Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Raum F 104 (ehem. 108)

wissen.leben
WWU Münster





Dominique Stutzmann hat an der *École des Chartes* sowie an der *Universität Paris I* studiert, wo er 2009 mit einer Untersuchung über die Zisterzienser und die Schrift promoviert wurde. Seit 2007 ist er Dozent für Paläographie an der *École Pratique des Hautes Études Paris* und seit 2010 arbeitet er als *Chargé de recherche* am *Institut de recherche et d'histoire des textes (IRHT)*. Sein Interesse gilt vor allem der computergestützten Schriftgeschichte und der Rolle der Schrift als Norm des interpersonellen Kommunikationsprozesses.

Antoine Destemberg studierte Geschichte an der *Universität Paris I*. Bereits in seinem *mémoire de Maîtrise* aus dem Jahr 2000 interessierte er sich für das Pariser Universitätsmilieu, dem auch seine von Claude Gauvard betreute Dissertation zur Ehre der Universitätsangehörigen im Spätmittelalter gewidmet war, die er 2010 verteidigte und für die er mit dem *Prix Le Monde* ausgezeichnet wurde. Nach Stationen an den Universitäten Paris I und Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines arbeitet er aktuell als ATER an der Universität von La Rochelle.

Rémy Cordonnier studierte Kunstgeschichte an der *Universität Lille III*. Seiner Dissertation über die Ikonographie im Aviarium von Hugo von Fouillois (1100-1173), die er 2007 verteidigte, folgten zwei Post-Doc-Projekte in Belgien zur Verbreitung einer arabischen Enzyklopädie im christlichen Okzident sowie zur Ikonographie von Bestiarier. Momentan ist er assoziierter Forscher am Irhis in Lille, sowie assoziiertes Mitglied des Instituts für Mittelalterstudien der Universität von Lissabon. In seinen Arbeiten interessiert er sich vor allem für die Funktion von Bildern in der Wissensvermittlung, die visuelle Exegese sowie für die mittelalterliche Ikonographie der Tiere.

Etienne Anheim hat an der *École normale de Fontenay-Saint-Cloud* in Lyon studiert und wurde 2004 an der *ÉPHÈ Paris* mit einer Arbeit zur Kultur am Avignonenser Hof unter dem Pontifikat Clemens' VI. (1342-1352) promoviert. Zwischen 2002 und 2006 war er erst Mitglied, dann Mitarbeiter an der *École française de Rome*. Seitdem ist er *Maître de conférences* an der Universität Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines. Sein Interesse galt zuletzt vor allem der Geschichte der Malerei in soziologisch-historischer Perspektive.